

Ein 30 Jahre alter Beschluss wurde in Ottobrunn umgesetzt: der Bahnhofswald heißt künftig Amalienwald

In Erinnerung an gemeinsam erlebte Geschichte

Endlich ist er umgesetzt, der Beschluss aus dem Jahr 1986, den Bahnhofswald in Amalienwald umzubenennen. Pünktlich zum 180. Jahrestag der Hochzeit König Ottos und seiner Frau Amalie enthüllte Ottobrunns Bürgermeister Thomas Loderer eigens geschaffene Tafeln.

Max Dietrich freut sich, obwohl die Schrifttafel, die kurz zuvor Ottobrunns Bürgermeister Thomas Lederer enthüllt hat, ihm jetzt ein wenig klein vorkommt. „Wir wollten die Tafeln nicht zu groß machen, nun wirken sie aber doch etwas klein. Ursprünglich sollte es ein Straßenschild werden, dann kam aber immer mehr Text dazu, der drauf sollte“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins des König-Otto-Museums.

„Es ist lustig, dass es 30 Jahre dauerte, bis die Sache wieder in Schwung kam!“ Schon am 15. Oktober 1986 hatte nämlich der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde entschieden, den Bahnhofswald zur Erinnerung an Amalie, die Ehefrau von König Otto von Griechenland, „Amalienwald“ zu nennen.



(v.l.) Herbert Speckner (Förderverein König Otto), Ottobrunns zweite Bürgermeisterin Monika Modrow-Lange, Max Dietrich (Vorstand Museums-Förderverein), Bürgermeister Thomas Loderer, Gemeinderätin Andrea Seeböck sowie Museumsleiter Jan Murken und Erzpriester Apostolus Malamoussis freuen sich über die Umbenennung des Waldes. Foto: Mühlthaler

Beantragt hatten das damals die Gemeinderätinnen Monika Modrow-Lange, die heute zweite Bürgermeisterin ist, und Thilde Schmitz. „Es gab Probleme wegen dem Gelände, eigentlich sollte das

mal ein Friedhof werden“, sagt Dietrich. Er und Herbert Speckner, ebenfalls vom Förderverein König Ottos, hätten die Idee gehabt, die Angelegenheit wieder in Schwung zu bringen – mit Erfolg, wie man jetzt an den Hinweistafeln des Amalienwaldes sehen kann. Über die Trasse der heutigen Rosenheimer Landstraße,

einem uralten Handelsweg über Rosenheim nach Innsbruck und Italien, reiste 1932 der 17-jährige Prinz Otto von Wittelsbach, der zweite Sohn König Ludwig I., an die italienische Adria. Dort bestieg er das Schiff nach Nauplia und betrat erstmals sein neues griechisches Königreich. Nach 30-jähriger Regent-

schaft musst König Otto 1862 abdanken und kehrte mit seiner Frau Amalie von Oldenburg in die königliche Residenz in Bamberg zurück. Mit Nauplia verbindet Ottobrunn schon seit dem Auszug von König Otto eine lange Beziehung. Am 6. Dezember 1832 wurde Otto im heutigen Ottobrunn von seinem Vater verabschiedet, um in Nauplia, der damaligen Haupt- und Residenzstadt Griechenlands, den Thron zu besteigen.

1834 wurde an der Stelle des Abschieds die Ottosäule errichtet. Die Partnerschaft mit Nauplia besiegelte die Gemeinde Ottobrunn im Jahr 1972. Gegenseitige Besuche und ein regelmäßiger Jugendaustausch halten die Verbindung lebendig, als sichtbare Zeichen findet man die „Naupliaallee“ in Ottobrunn und die „Ottobrunnstraße“ in Nauplia.

Und nun gibt es noch den Amalienwald als weiteres Indiz für die Verbundenheit der bayerischen Gemeinde mit der griechischen Partnerstadt und gemeinsam erlebter Geschichte. Gabriele Mühlthaler

// WIR FEIERN WEIHNACHTEN UND JUBILÄUMSFINALE:

1 BRILLENGLAS GESCHENKT!*

40
JAHRE EMBERGER OPTIK

Wir feiern doppelt – und Sie profitieren: Zu Weihnachten und zu unserem 40. Geburtstag schenken wir Ihnen beim Kauf einer Brille jetzt ein Glas.*



*Beim Kauf einer kompletten Brille in Ihrer Sehstärke zahlen Sie nur die Fassung und ein Brillenglas. Das andere Glas schenkt Ihnen Emberger Optik. Nicht mit anderen Gutscheinen/Sonderaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis zum 14.01.2017.

Ihre Traumberille finden Sie bei Emberger Optik in Ihrer Nähe:

Bad Tölz: Marktstraße 60 · Flintcenter, Prof.-Max-Lange-Platz 14 · **Geretsried:** Egerlandstraße 54 Sudetenstraße 10 · **Holzkirchen:** Münchner Straße 8 · **Miesbach:** Marktplatz 4 · **München:** Köck Optik, Inh.: Emberger GmbH, Ismaninger Straße 4 · **Murnau:** Obermarkt 20 · **Penzberg:** Bahnhofstraße 21 · **Rottach-Egern:** Seestraße 8 · **Unterhaching:** Gewerbepark Unterhaching, Grimmerweg 4 · **Wolfratshausen:** Sauerlacher Straße 19

www.embergeroptik.de

www.facebook.com/embergeroptik

Verwaltung: Emberger GmbH
Prof.-Max-Lange-Platz 14, 83646 Bad Tölz
Tel: 08041/79 27 10 E-Mail: info@embergeroptik.de

EMBERGER OPTIK

Ihren Augen zuliebe